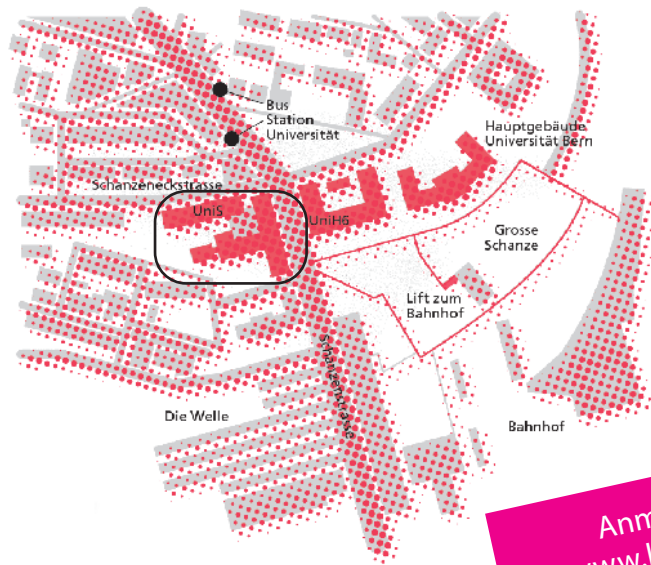


# Swiss Governance Forum 2021

## Lageplan



**UniS**  
Schanzeneckstrasse 1  
3012 Bern, Hörsaal S 003

**öv**  
Buslinie Nr. 20 ab Bahnhof  
Bern, Richtung Länggasse  
(Haltestelle Universität)

Anmeldung unter  
[www.kpm.unibe.ch/sgf](http://www.kpm.unibe.ch/sgf)

# Swiss Governance Forum 2021

## Welchen Staat braucht die nachhaltige Entwicklung?

Donnerstag, 24. Juni 2021, Universität Bern

## Sponsoren



**B E K B**

**B C B E**



Burggemeinde  
Bern



privatepublicconsulting

## Partner

hauptstadtregionsschweiz  
régioncapitalesuisse



STAATSLABOR

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
Académie suisse des sciences humaines et sociales  
Accademia Svizzera di scienze umane e sociali  
Academia svizra da ciencias humanas e sociais  
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Plattform  
Agenda  
2030

kpm

kompetenzzentrum  
für public management  
universität bern



# Swiss Governance Forum 2021

## Donnerstag, 24. Juni 2021

### Welchen Staat braucht die nachhaltige Entwicklung? Wirtschaftliche, soziale und ökologische Perspektiven

Der «Global Sustainable Development Report 2019» hat einmal mehr die Dringlichkeit und Notwendigkeit für eine nachhaltige Entwicklung deutlich gemacht. Bis zum Jahr 2030 bleibt uns nur noch wenig Zeit, um die Ziele für die nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu erreichen. Die Finalisierung der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 ist für das Jahr 2021 durch den Bundesrat vorgesehen. Insgesamt also ein guter Zeitpunkt, um der Frage der Realisierbarkeit all dieser Ansprüche und insbesondere der Rolle des Staates nachzugehen.

Klar ist: nachhaltige Entwicklung braucht den Staat als Akteur. Die Herausforderungen, die die nachhaltige Entwicklung an Gesellschaften stellt, sind dringlich, interdependent und komplex. Welche staatliche Handlungsfähigkeit benötigen wir also, um nachhaltige Entwicklung wirksam und zeitnah zu realisieren? Welche staatlichen Strukturen, Prozesse und Kompetenzen sind hierfür notwendig? Wie können diese entwickelt und etabliert werden?

Das gemeinsam mit dem Centre for Development and Environment (CDE) organisierte Swiss Governance Forum möchte diese Fragen kritisch beleuchten und erörtern. Dabei sollen nicht nur Nachhaltigkeitsthemen, Spannungsfelder und

Herausforderungen benannt, sondern auch exemplarische Praxiserfahrungen aufgezeigt und deren Kontextbedingungen reflektiert werden.

Das Forum bietet Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft über Sektoren- und Fachgrenzen hinweg neue Impulse für staatliches Handeln in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung.

#### Ort

Universität Bern, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern  
UniS, Hörsaal S 003

#### Kosten (Einzeleintritt in CHF inkl. MwSt.)

	Präsenzform	Livestream
Regulär:	150.-	20.-
Studierende*:	40.-	gratis

\* mit Studierendenausweis

**Anmeldungen bis 14.06.2021 auf**  
[www.kpm.unibe.ch/sgf](http://www.kpm.unibe.ch/sgf)

#### Kontakt

E-Mail: [sgf@kpm.unibe.ch](mailto:sgf@kpm.unibe.ch)  
Koordination: Frau Sebâ Topuz

# Swiss Governance Forum 2021

## Programm

### Eröffnung

- 14:00 Begrüssung**  
Prof. Dr. Daniel Candinas, Vizerektor Universität Bern  
Alec von Graffenried, Stadtpräsident der Stadt Bern
- 14:15 Umsetzung der Agenda 2030: Eine Herausforderung für die Politikkohärenz der CH**  
Jacques Ducrest, Delegierter des Bundesrates für die Agenda 2030, EDA

### Wissenschaft: Globale und nationale Aspekte der nachhaltigen Entwicklung

- 14:30 Nachhaltige Entwicklung: Eine Überforderung?**  
Prof. Dr. Peter Messerli, Direktor Wyss Academy for Nature, Universität Bern
- 15:00 Demokratie und Nachhaltigkeit: Ein Spannungsfeld für die Schweiz?**  
Prof. Dr. Karin Ingold, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern und EAWAG

### 15:30 Pause

### Politik und Verwaltung: Trias der nachhaltigen Entwicklung

- 16:00 Soziale Nachhaltigkeit einer urbanen Gemeinde gestalten**  
Erich Fehr, Stadtpräsident der Stadt Biel
- 16:20 Kantone als Motoren der ökologischen Nachhaltigkeit?**  
Jacqueline de Quattro, ehem. Staatsrätin für Bau und Umwelt (VD) und Nationalrätin
- 16:40 Nachhaltige Entwicklung und öffentliche Finanzen**  
Sabine D'Amelio-Favez, Direktorin Eidgenössische Finanzverwaltung
- 17:00 Reflexion**  
Prof. Dr. Irmi Seidl, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft

### Zivilgesellschaft: Welchen Staat braucht die nachhaltige Entwicklung?

- 17:15 Podiumsdiskussion mit:**  
Vania Alleva, Unia  
Marie-Claire Graf, UNFCC  
Prof. Dr. Rudolf Minsch, economiesuisse

### 18:00 Netzwerk-Apéro\*

Moderation: Prof. Claus Jacobs, Ph.D., Kompetenzzentrum für Public Management